



PÄDAGOGISCHES
ZENTRUM
PESTALOZZIHAUS



3	Vorwort
4	Gesamtleitung
8	Schule
12	Wohnen
19	Jahresrechnung
36	125 Jahre PZP
42	Kinderrat
46	Dienstjubiläum
48	Personen
50	Zum Schluss

Dr. Barbara Bonhage
Präsidentin Verein
Pädagogisches Zentrum
Pestalozzihaus



Lesen lohnt sich

Können Sie sich an ihr erstes Buch erinnern? Bei mir war es Krabat von Otfried Preussler. Ich hatte das Glück, dass mir mein Vater vor jedem Einschlafen ein Kapitel daraus vorlas. Der Titelheld, ein Waisenjunge, ist Zauberlehrling. Er muss gegen seinen Meister aufbegehren, um zu überleben. Der Stimme meines Vaters lauschend habe ich von den Gefahren der Macht, von der Kraft der Liebe und vom Sieg der Freiheit gelernt.

Auch im Pädagogischen Zentrum Pestalozzihaus (PZP) werden Geschichten erzählt, es wird gelesen und vorgelesen, die Schüler:innen werden zu Lesezeiten unterstützt, dürfen in Bibliotheken und Büchern stöbern, sich für ihr eigenes Buch entscheiden oder das Lesevergnügen mit anderen teilen. So erfahren und lernen die Kinder und Jugendlichen im PZP in vielfältiger Weise, welche wichtige Bedeutung lesen können im Leben hat, und dass sich Lesen lohnt.

Im letzten Jahr rückte das Thema noch etwas mehr ins Zentrum als sonst, denn das PZP hatte sich Lesen als Jahresmotto gegeben. Lesen Sie darüber, und was uns alles sonst noch im letzten Jahr beschäftigt hat, in diesem Jahresbericht. Auch das lohnt sich. ★

Der Wandel setzt sich fort

Zwei Themen standen 2024 im Fokus des Pädagogischen Zentrums Pestalozzihaus: Der Umzug der Sekundarschule auf das Hauptareal sowie die Schärfung der pädagogischen Haltung.

Auch 2024 war geprägt von Wandel, Veränderung und Weiterentwicklung. So hat die Sekundarschule ihren bisherigen Standort im Kastanienhof verlassen und befindet sich seit Beginn des Schuljahres 2024/25 auf dem Hauptareal. Zuständige Schulleiterin für beide Schulstufen ist seither Esther Vogel. Dieser Umzug hatte Verschiebungen von Räumlichkeiten zur Folge; Sitzungszimmer, Einzelbüros wurden getauscht oder einem anderen Zweck zugeführt. Befürchtungen wurden angesprochen, Stundenpläne angepasst, Umzugspläne mehrfach revidiert und schliesslich umgesetzt. Der Umzug verlief dank sorgfältiger Planung effizient und weitgehend reibungslos.

Schärfung der pädagogischen Haltung

Die Schärfung unserer pädagogischen Haltung hat uns 2024 weiter begleitet. Wir haben Schritte in der Implementierung der Neuen Autorität gemacht. Die einzelnen Teams der Wohngruppen und Schulen haben sich nach einem klaren Fahrplan damit auseinandergesetzt. An unserer Gesamtkonferenz im November wurden die Themen Präsenz und wachsame Sorge ausführlicher beleuchtet und die konkrete Umsetzung dieser Themen in den Alltag bearbeitet. Wir machen uns so fit für die kommenden Herausforderungen. Wir eignen uns

theoretisches Wissen an und stärken uns gegenseitig im Alltag, indem wir uns vernetzen und vom vielfältigen Wissen der gesamten Mitarbeiterschaft profitieren. Wir ziehen externe Fachpersonen bei und bieten Workshops und Beratungen an, um besser zu werden und um uns sicherer zu fühlen. So können wir den täglichen Herausforderungen gelassener entgegenreten und uns als Gesamteinstitution weiterentwickeln.

**Wir machen
uns fit für die
kommenden
Herausforderungen.**

Denn um die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg optimal zu fördern und zu fordern, sind wir auf gut ausgebildete Mitarbeiter:innen angewiesen, die über ein breites theoretisches Fachwissen und über eine flexible und belastbare Persönlichkeit verfügen. In Zeiten des Fachkräftemangels kein leichtes Unterfangen!

Umso mehr bedanken wir uns beim ganzen PZP-Team für den täglichen Einsatz und das Engagement zu Gunsten der Kinder und Jugendlichen. ★

Weitere Themen des letzten Jahres

125 Jahre PZP — Zum Jubiläum des 125-jährigen Bestehens des Pädagogischen Zentrums Pestalozzihaus ist ein Buch zur Geschichte der Institution erschienen. Die Buchvernissage im Oktober 2024 bildete dabei den Auftakt ins Jubiläumsjahr. Erfahren Sie mehr dazu sowie zu den kommenden Anlässen im 2025 auf den Seiten 36 bis 40.

Neue Website — Seit letztem Sommer darf sich das PZP einer neuen Website erfreuen. Sie ist nicht nur übersichtlicher und klarer strukturiert, auch die Bewirtschaftung ist deutlich einfacher und benutzerfreundlicher als bei der Vorgängerversion. Wir hoffen, auch Ihnen gefällt der neue und frische Auftritt.

Umbau Stall — Der Stall unseres verpachteten Bauernhofs entsprach aufgrund der Umstellung auf Bio-Landwirtschaft vor drei Jahren nicht mehr den Richtlinien des Tierwohls. Im letzten Sommer wurde er nun umgebaut. Währenddessen genossen die Kühe einen «Urlaub» auf einer Alp im Aversal im Bündnerland und durften im Herbst in den neuen Stall einziehen. ★



Lesekompetenz fördern und stärken

Das Jahr 2024 stand in der Schule des Pestalozzihauses ganz unter dem Motto «Lesen». Das Thema wurde auf vielfältige Weise aufgegriffen – zum einen, um die Lesekompetenz der Schüler:innen zu fördern und zu stärken, zum andern, um die Freude am Lesen zu gewinnen.

Lesekompetenz ist eine der zentralen Schlüsselfähigkeiten für den schulischen und persönlichen Erfolg. Durch gezielte Leseförderung und vielfältige Angebote werden die Schüler:innen dabei unterstützt, ihre Lesefertigkeiten zu entwickeln und die Freude am Lesen zu entdecken.

Zum Mottoauftakt durften alle Schüler:innen in einer Buchhandlung ein Buch nach Wunsch auswählen. Das Thema Lesen wurde auch im Unterricht im Fach Textiles und Technisches Gestalten aufgegriffen: Es wurden beispielsweise Lesezeichen,

Buchstützen und Leseknochen hergestellt. In allen Klassen wurde der Tag des Vorlesens zelebriert und ein Highlight des Jahres war sicher auch die Lesung mit einem Kinderbuchautor. Ein Anlass, welcher übrigens auch in den kommenden Jahren für die Primar- und Sekundarschule weitergeführt wird.

Grundlagen der Lesekompetenz

Lesekompetenz basiert auf drei Ebenen: der Fähigkeit, Texte zu verstehen, einer positiven Haltung dem Lesen gegenüber und der gesell-

schaftlichen Bedeutung des Lesens. In der Primar- und Sekundarstufe setzen wir auf verschiedene Strategien zur Förderung dieser Kompetenzbereiche. Lesetrainings mit differenzierten Texten sowie gezielte Fragen zur Textstruktur helfen, das Leseverständnis zu vertiefen. Die Einbindung aktueller Kinder- und Jugendbuchreihen unterstützt die Motivation und schafft Identifikationsmöglichkeiten, während gemeinsame Lesezeiten, Vorlesestunden und Autorenlesungen das Lesen als soziale Praxis verankern.

In allen Klassen wurde der Tag des Vorlesens zelebriert.

Leseförderung in der Primarstufe

Die Primarstufe legt einen starken Fokus auf den Erwerb von Lesefertigkeiten und die Begeisterung für das Lesen. Jede Klasse hat eine wöchentliche Unterrichtslektion, in der die Schüler:innen stöbern, vorlesen und eigenständig lesen können. Vorlesestunden stärken nicht nur den Wortschatz, sondern auch die Konzentrationsfähigkeit. Ist ein Buch fertiggelesen, wird das Leseverständnis dazu auf der Online-Plattform Antolin mit einem Quiz überprüft und es können Punkte gesammelt werden. Zu den Hausaufgaben gehören regelmässige Lesezeiten, die im Lese-pass dokumentiert werden, sowie zusätzliche Leseverständnisaufgaben, zum Beispiel in den beliebten Lese-star-Heften – die für jedes Leseniveau passend ausgewählt werden.

Beide Schulstandorte, Rätterschen und Eschenmosen, verfügen über eine eigene Schulbibliothek mit spannender Lektüre und Sachliteratur vom Erstlesealter bis zu den Lese-profis. Die Bibliothek wird von einer Lehrperson betreut, die Bücher sind katalogisiert und es werden auch regelmässig Neuanschaffungen getätigt, um das Angebot aktuell und attraktiv zu halten. In der Bibliothek hängt eine Wunschliste. Darin tragen die Schüler:innen Bücherwünsche ein, welche, wenn immer möglich, auch erfüllt werden.

Leseförderung in der Sekundarstufe

Mit zunehmendem Alter verändern sich die Anforderungen an die Lesekompetenz. In der Sekundarstufe liegt der Schwerpunkt auf dem Verständnis komplexer Texte und der Reflexion über verschiedene Leseinhalte. Gemeinsamkeiten in Buchserien werden genutzt, um fortgeschrittene Leser:innen zu fördern. Neben klassischen Büchern kommen digitale Medien und Online-Plattformen wie Antolin zum Einsatz. Die Schüler:innen reflektieren ihre eigene Lesehaltung und entscheiden gezielt,

welche Texte für bestimmte Zwecke geeignet sind. Lesen wird nicht nur im Deutschunterricht gefördert, sondern auch fächerübergreifend integriert.

Die bestehenden Programme sollen weitergeführt und ergänzt werden.

Das Lesemotto 2024 hat in beiden Schulstufen dazu beigetragen, die Bedeutung des Lesens im Schulalltag zu verankern und vielfältige Anreize zum Lesen zu schaffen. Die durchgeführten Massnahmen zeigen, dass sowohl in der Primar- als auch in der Sekundarstufe ein nachhaltiges Interesse am Lesen gefördert werden kann. Auch im kommenden Jahr sollen die bestehenden Programme weitergeführt und durch neue Impulse ergänzt werden, um die Lesekompetenz der Schüler:innen langfristig zu stärken. ✱



Lesen bereichert und verbindet

Lesen öffnet Türen zu neuen Welten, bildet, inspiriert und regt zu Ideen an. Weiter fördert Lesen auch den sozialen Austausch, verbindet und trägt zum Gemeinschaftsleben bei. Das zeigen die fünf folgenden Geschichten aus unseren Wohngruppen.

Wohngruppe
Lindenhof

Momente des Austauschs

Die Kinder auf unserer Wohngruppe sind jedes Mal voller Vorfreude, wenn es heisst, dass wir zusammen ein Buch anschauen und sie sich anschliessend zurückziehen können, um weiterzulesen.

Es ist schön zu sehen, wie sehr sie sich in die Geschichten vertiefen und dabei wertvolle soziale und kognitive Fähigkeiten entwickeln. Durch das gemeinsame Lesen entstehen besondere Momente des Austauschs. Wir sprechen über die Geschichten, die Charaktere und die moralischen Botschaften, die sie vermitteln. Dabei lernen die Kinder nicht nur neue Wörter und deren Bedeutung kennen, sondern auch, ihre Gedanken und Gefühle auszudrücken.

Das regelmässige Lesen hat auf unserer Wohngruppe dazu beigetragen, dass die Kinder sich intensiver mit Büchern und Geschichten auseinandersetzen.

Mittwoch ist Lesetag!

Jeden Mittwoch ist bei uns auf der Wohngruppe Birkenhof Lesetag. Es ist ein ganz besonderer Tag, der nicht nur unsere Liebe zu Büchern fördert, sondern auch das Miteinander und die Entwicklung unserer Kinder stärkt. Der Anfang macht die gemeinsame Gruppensitzung, bei welcher eines der Kinder das Protokoll der letzten Woche und ein anderes die Traktandenliste vorlesen darf.

Alle zwei Wochen machen wir einen Ausflug in die Bibliothek in Elsau, wo jedes Kind die Möglichkeit hat, Bücher auszuleihen, die es interessiert. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie aufgeregt und begeistert die Kinder von der Vielzahl an Geschichten und der Menge an Wissen sind, die sie dort entdecken können. Abends wird unser Lesetag mit einem Ritual abgerundet. Dann lesen wir den Kindern eine Geschichte vor. Es ist ein Moment der Ruhe, in dem wir gemeinsam in fremde Welten eintauchen und Abenteuer erleben, die uns den Alltag vergessen lassen.

Die Schlagzeile als Gesprächsstoff

Ein Buch ist trotz digitaler Transformation ein unabdingbares Gut, das wir auf unserer Wohngruppe pflegen. Deshalb haben unsere Jugendlichen zu Weihnachten Bücher geschenkt bekommen.

Fünf verschiedene Bücher für fünf verschiedene Jugendliche: Die Bandbreite reichte von einer Basketball-Bibel, einem Fussball-Lexikon bis zu Naruto-Comic-Büchern. Auch die täglich herein-flatternde Zeitung dient bei uns als Lesestoff. So kann aus einer Schlagzeile ein Gespräch werden – und im besten Fall eine Diskussion entstehen. Oft bleiben die Jugendlichen beim Sportteil hängen. Ob beim Lesen während der Zimmerzeit oder beim Leseritual am Abend – wenn die Jugendlichen in andere Welten eintauchen und für einen Moment ihren Alltag vergessen können, wird uns bewusst, wie wichtig «Lesen können» mit all seinen Aspekten ist.

Wohngruppe
Kastanienhof

Gemeinsam in neue Welten eintauchen

Der Tisch an der Weihnachtsfeier auf unserer Wohngruppe war reich gedeckt – nicht nur mit Leckereien, sondern auch mit Büchern. Jedes Mal, wenn die Jugendlichen ein Buch aufschlugen, öffnete sich eine neue Tür. Vielleicht führte sie zu einem mutigen Helden, der sich auf eine grosse Reise begeben hat, oder zu einer geheimen Insel, die nur in den tiefsten Ecken der Fantasie existiert. Vielleicht öffnete sich aber auch eine Tür zu einem Wissenschaftler, der die Welt verändern möchte, oder zu einem Mädchen, das einen Drachen zähmen kann. Liebe Jugendliche, nehmt euch Zeit und lasst euch von den Geschichten, die in euren Büchern verborgen sind, verzaubern. Denn je mehr ihr lest, desto mehr Türen werden sich öffnen – und hinter jeder Tür wartet eine neue, faszinierende Welt darauf, von euch entdeckt zu werden.

Wohngruppe
Sonnenhof

Erzählen und weitergeben

3408 Seiten, 2.5 kg schwer! Haben Sie eine Ahnung, was das sein könnte? Welche der vier Farben blau, rot, grün, gelb würden Sie bevorzugen? Welches der vier Tiere Löwe, Schlange, Dachs, Adler wäre Ihr Liebstes? Wenn auch Sie ein Harry-Potter-Fan sind, haben Sie bestimmt schon bei der zweiten Frage erraten, um welches Buch es sich handelt. Es sind sämtliche Harry-Potter-Bände, die in einem einzigen Buch zusammengefasst sind. Voller Elan und mit grossem Interesse hat ein Mädchen unserer Wohngruppe dieses Buch verschlungen. Täglich hat sie uns erzählt, was sie gelesen hat, konnte unsere Fragen beantworten und hat uns immer wieder überrascht, wie detailliert sie uns die Geschichte weitergeben konnte. Nun soll ein Theaterstück entstehen. Dazu hat sich das Mädchen viel vorgenommen. Drehbuch schreiben, Schauspieler:innen rekrutieren, Sponsorengelder organisieren, Kostüme nähen, Bühnenbild gestalten und vieles mehr, das sie umsetzen möchte. Mit ein bisschen Zauber kann viel gelingen.

Jahres- rechnung 2024



Bilanz

in CHF

Aktiven	Anhang	2024	2023
Flüssige Mittel	1	5'352'970.18	5'527'020.65
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		146'968.25	179'852.25
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	91'616.15	99'120.00
Vorräte		0.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	14'763.80	454'462.86
Umlaufvermögen		5'606'318.38	6'260'456.76

Grundstücke		233'143.60	233'143.60
Bauten	4	3'020'486.87	2'898'302.02
Mobile Sachanlagen	4	211'778.83	21'347.40
Fahrzeuge	4	60'793.60	18'131.85
Informatik und Kommunikationssysteme	4	52'122.90	10'470.85
Anlagevermögen	4	3'578'325.80	3'181'395.72

Aktiven		9'184'644.18	9'441'852.48
----------------	--	---------------------	---------------------

Passiven

Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	5	164'540.80	172'417.60
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7	625'000.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	169'299.95	166'153.60
Passive Rechnungsabgrenzungen	6	648'298.20	828'224.50
Kurzfristige Verbindlichkeiten		1'607'138.95	1'166'795.70

Hypotheken (langfr. verzinsl. Verbindlichkeiten)	7	780'000.00	1'905'000.00
Rückstellungen	8	75'000.00	75'000.00
Rückstellungen zweckbestimmt («Fonds»)	8	530'258.33	227'660.48
Schwankungsfonds	8	554'200.00	520'800.00
Langfristige Verbindlichkeiten und Fondskapital		1'939'458.33	2'728'460.48

Fremdkapital		3'546'597.28	3'895'256.18
---------------------	--	---------------------	---------------------

Vereinskapital		4'850'947.91	4'850'947.91
Reserve wilde 13		685'179.19	660'387.42
Ergebnis Pacht		10'469.20	0.00
Jahresergebnis		91'450.60	35'260.97
Eigenkapital		5'638'046.90	5'546'596.30

Passiven		9'184'644.18	9'441'852.48
-----------------	--	---------------------	---------------------

Erfolgsrechnung

in CHF

	Anhang	2024	2023
Erträge aus Sonderschulung (Kanton Zürich)		8'098'367.82	8'198'155.92
Erträge aus Sonderschulung (ausserkantonale)		232'950.00	230'880.00
Erträge aus anderen Leistungen	9	300'573.34	272'935.64
Betriebsbeitrag Bundesamt für Justiz		708'878.00	681'301.00
Ausserschulischer Ertrag wilde 13		425'125.00	407'500.00
Total Betriebsertrag		9'765'894.16	9'790'772.56

Personalaufwand	10	7'868'551.99	8'011'554.94
Medizin, Lebensmittel und Haushalt	11	271'321.58	244'832.57
Unterhaltsaufwand		358'340.53	392'914.74
Aufwand für Anlagennutzung		133'731.36	167'625.49
Energie und Wasser		85'775.75	77'671.80
Schulung und Ausbildung		154'328.38	153'304.16
Verwaltungsaufwand		269'121.75	234'699.53
Aufwand aus landwirtschaftlicher Produktion		0.00	2'725.50
Übriger Sachaufwand		224'272.96	185'176.87
Total Betriebsaufwand		9'365'444.30	9'470'505.60

Abschreibungen	12	286'000.69	261'263.50
----------------	----	------------	------------

Betriebsergebnis		114'449.17	59'003.46
-------------------------	--	-------------------	------------------

Finanzaufwand		24'098.57	24'642.49
---------------	--	-----------	-----------

Ordentliches Ergebnis		90'350.60	34'360.97
------------------------------	--	------------------	------------------

Ausserordentlicher Ertrag	13	70'560.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	14	70'560.00	0.00

Jahresergebnis vor Spendenrechnung und Fondsergebnis		90'350.60	34'360.97
---	--	------------------	------------------

Mitgliederbeiträge		1'100.00	900.00
Spendenerträge		309'037.85	19'100.60
Spendenverwendungen		– 6'440.00	0.00
Zuweisung zweckgebundene Spenden an Fondskonten		– 302'597.85	– 19'100.60

Jahresergebnis nach Zuweisung an zweckgebundenes Fondskapital		91'450.60	35'260.97
--	--	------------------	------------------

Grundsätze

Grundlagen

Die Jahresrechnung wird nach den anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften des schweizerischen Obligationenrechts (OR) erstellt. Der Kontenrahmen entspricht in der Darstellung den Empfehlungen von CURAVIVA Schweiz IVSE. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Bei Bedarf werden Einzelwertberichtigungen auf den Forderungspositionen erfasst.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Bei Hilfs-, Betriebs- und Büromaterial wird der jährliche Einkauf dem Verbrauch gleichgesetzt. Zum Bilanzstichtag bestehen keine nicht fakturierten Dienstleistungen.

Sachanlagen und immaterielle Werte

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich erhaltener Beiträge. Diese werden linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer entsprechend dem Wertverzehr abgeschrieben. Die Abschreibungen richten sich grundsätzlich nach den Bestimmungen der IVSE und den Vorgaben des Volksschulamtes des Kantons Zürich.

Zweckgebundenes Fondskapital

Von Spendern erhaltene Zuwendungen werden in einem dem Zweck entsprechenden Fondskapital bilanziert. Über die Verwendung entscheidet der Vorstand des Pädagogischen Zentrums Pestalozzihaus im Rahmen der Zweckbestimmung und des Spendenreglementes.

Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

2024

2023

1 Flüssige Mittel

Kassen	5'736.27	5'707.62
Bank- und Postfinance-Konten	5'347'233.91	5'521'313.03
Total	5'352'970.18	5'527'020.65

2 Sonstige kurzfristige Forderungen

Forderungen Pacht *	78'960.00	99'120.00
Anzahlung Projekt Circolino Pippistrello	3'000.00	0.00
diverse sonstige kurzfristige Forderungen	9'656.15	0.00
Total	91'616.15	99'120.00

* Mit dem neuen Pächter des Bauernhofs wurde ein Mietkaufvertrag für diverse landwirtschaftliche Fahrzeuge abgeschlossen. Der Verkaufspreis beläuft sich auf CHF 101'000. Dieser ist in monatlichen Raten zu begleichen, wobei die erste Rate CHF 1'880 beträgt und am 01.12.2023 fällig war. Die monatlichen Raten betragen ab dem Geschäftsjahr 2024 CHF 1'680 pro Monat. Der Käufer trägt Nutzen und Gefahr ab Übergabe des Vertragsgegenstandes.

3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Abgrenzung Betriebsbeitrag	0.00	203'471.71
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	14'763.80	250'991.15
Total	14'763.80	454'462.86

in CHF

	2024	2023
4 Sachanlagen		
Grundstücke	233'143.60	233'143.60
Immobilien	15'448'222.15	15'545'828.89
Wertberichtigungen immobile Sachanlagen	– 5'205'184.53	– 5'077'453.97
Subventionen Kanton und Bund	– 4'814'294.00	– 4'814'294.00
Spenden	– 2'761'443.00	– 2'761'443.00
Neubauprojekte (Umbau Stall)	353'186.25	5'664.10
Bauten netto	3'020'486.87	2'898'302.02
Mobilien	564'052.13	354'504.07
Wertberichtigungen mobile Sachanlagen	– 352'273.30	– 333'156.67
Mobile Sachanlagen netto	211'778.83	21'347.40
Fahrzeuge	125'002.95	74'675.25
Wertberichtigungen Fahrzeuge	– 64'209.35	– 56'543.40
Fahrzeuge netto	60'793.60	18'131.85
Informatik und Kommunikationssysteme	201'847.75	204'898.45
Wertberichtigungen Informatik und Kommunikationssysteme	– 149'724.85	– 194'427.60
Informatik und Kommunikationssysteme netto	52'122.90	10'470.85
Total Sachanlagen	3'578'325.80	3'181'395.72

in CHF

	2024	2023
5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	164'405.00	135'793.45
Gegenüber Organen	135.80	36'624.15
Total	164'540.80	172'417.60
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten und Sozialversicherungen	121'156.60	116'788.15
Übrige Kreditoren Quellensteuer	48'143.35	49'365.45
Total	169'299.95	166'153.60
6 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Überzeitguthaben Personal und DAG	216'984.44	250'328.01
VSA Rückzahlung Ertragsüberschuss	228'547.62	0.00
AJB Rückzahlung Ertragsüberschuss	161'058.56	556'842.79
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	41'707.58	21'053.70
Total	648'298.20	828'224.50
7 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Festhypothek 20.12.2021 – 18.12.2026, 1.00%	100'000.00	100'000.00
Festhypothek 29.11.2018 – 29.11.2024, 1.59% *	0.00	500'000.00
Festhypothek 08.04.2019 – 08.04.2025, 1.20%	625'000.00	625'000.00
Festhypothek 01.02.2022 – 01.02.2027, 1.00%	680'000.00	680'000.00
Total	1'405'000.00	1'905'000.00
* ./.. Innert 12 Monaten fällige Rückzahlung	– 625'000.00	0.00
Total langfristiger Anteil verzinsliche Verbindlichkeiten	780'000.00	1'905'000.00
8 Fondskapital und Vereinsvermögen		
Bestand und Veränderung sind in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals nachgewiesen.		

in CHF

	2024	2023
9 Erträge aus anderen Leistungen		
Übrige Dienstleistungen an Betreute	54'411.45	49'607.35
Leistungen an Personal und Dritte	25'940.79	30'748.64
Beiträge für Schülertransporte innerkantonal	4'439.30	3'754.35
Beiträge Eltern	189'980.60	185'150.00
Debitorenverluste	– 15'198.80	– 19'524.70
LW Gewinn aus Anlagevermögen	0.00	1'200.00
Erlös Diverses	2'000.00	0.00
LW Pachtzins	39'000.00	22'000.00
Total	300'573.34	272'935.64

10 Personalaufwand		
Besoldungsaufwand (inkl. wilde 13)	6'427'631.41	6'426'617.10
Sozialleistungen	1'314'115.10	1'381'304.10
Personalnebenaufwand	109'769.10	102'447.77
Veränderungen Abgrenzungen Überzeit und Ferien	– 33'343.57	– 36'775.34
Honorare für Leistungen Dritter	50'379.95	137'961.31
Total	7'868'551.99	8'011'554.94

11 Medizin, Lebensmittel und Haushalt		
Medizinischer Bedarf	1'620.95	1'826.80
Lebensmittel und Getränke	222'792.01	217'928.09
Haushalt	46'908.62	25'077.68
Total	271'321.58	244'832.57

12 Abschreibungen auf Sachanlagen		
auf immobile Sachanlagen	224'949.75	223'351.00
auf mobile Sachanlagen	34'008.14	26'190.75
auf Fahrzeuge	7'665.95	5'652.65
auf Informatik und Kommunikationssysteme	19'376.85	6'069.10
Total	286'000.69	261'263.50

in CHF

	2024	2023
13 Ausserordentlicher Ertrag		
div. a.o. Erträge	70'560.00	0.00
Total	70'560.00	0.00

14 Ausserordentlicher Aufwand		
a.o. Aufwand	70'560.00	0.00
Total	70'560.00	0.00

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Anzahl Vollzeitstellen inkl. Lernende zu 50%	74	63
--	----	----

Restbetrag Verbindlichkeiten aus Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert 12 Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können

Leasing Kopierer Rätterschen (24 Mt. ab 1.10.2022: Fr. 608.50/Mt.)	0	5'477
Ricoh, Drucker TS Hörli (60 Mt. ab 1.2.2020: Fr. 537/Mt.)	0	4'052
Coopera Leasing AG, Drucker RS (48 Mt. ab 01.12.2024; Fr. 505.90/Mt.)	23'777	0
Santander Heimbuss (60 Mt. ab 9.5.2023: Fr. 557.85/Mt.)	22'872	29'566
Total	46'649	39'095

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden sind bei der BVK versichert. Die Pensionskasse weist per 31.12.2024 einen Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2 von 109.3 % auf.

BVK Vorsorgeeinrichtung der Angestellten des Kantons Zürich	106'474	0
---	---------	---

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

Buchwert der belasteten Liegenschaften (ohne Anlagen im Bau)	2'898'302	2'898'302
Schuldbriefe nominell	4'095'000	4'095'000
davon belehnt	1'405'000	1'905'000

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind nach dem Bilanzstichtag keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen könnten.

Eventualverbindlichkeiten

Bei der Ausrichtung von Investitionsbeiträgen an Mobilien und Immobilien richten sich der Kanton Zürich bzw. das Bundesamt für Justiz bezüglich Zweckbestimmung und Nutzungsdauer nach der entsprechenden Staatsbeitragsverordnung. Bei einer frühzeitigen Zweckentfremdung müssen unter Umständen in früheren Jahren erhaltene Investitionsbeiträge zurückerstattet werden.

Kanton Zürich	Staatsbeitrag	Dauer	Beginn	2024	2023
Immobilien, Erneuerung und Erweiterung (1. Etappe)	1'473'730	20 Jahre	28.06.2021	1'209'687	1'283'373
Ersatz Heizung und Wärmeverbund	215'315	20 Jahre	27.06.2019	155'206	165'972
Kastanienhof Umbau und Sanierung	241'032	20 Jahre	21.05.2021	196'843	208'894

Bundesamt für Justiz

Gesamtsanierung und Instandsetzung (1. Etappe)	2'669'109	20 Jahre	24.12.2020	2'124'166	2'257'621
Renovation Kastanienhof	191'790	20 Jahre	09.03.2021	155'829	165'419

Total Eventualverbindlichkeiten

Kanton Zürich und Bundesamt für Justiz	3'841'731	4'081'280
--	-----------	-----------

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Tatbestände.

Organisation

Rechtliche Grundlagen

Unter der Bezeichnung «Pädagogisches Zentrum Pestalozzihaus» besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches mit Sitz in Elsau (ZH). Er ist Nachfolger der aus der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirks Winterthur hervorgegangenen und seit 1926 rechtlich verselbständigten «Kommission für Kinderversorgung im Bezirk Winterthur».

Die Statuten sind auf den 12. Juli 2022 in Kraft getreten.

Zweck und Tätigkeit

Der Verein ist der Träger des Pädagogischen Zentrums Pestalozzihaus in der Gemeinde Elsau, welches normal intelligenten Kindern und Jugendlichen mit psychosozialen und/oder schulischen Schwierigkeiten eine stationäre Betreuung und/oder eine Sonderschulung anbietet. Der Verein führt zu diesem Zweck ein Internat sowie Tagesschulen an verschiedenen Standorten.

Organisation

Präsidentin:

Dr. Barbara Bonhage

Vizepräsidentin:

Rosmarie Quadranti

Quästorin:

Andrea Bosshard

Vorstandsmitglieder:

Monika Alessi-Näf

Corsin Bischoff

Katrin Carrel

Peter Hoppler

Karin Messmer

Florencio Monge

Cécile Schenker

Sonja Zryd

Co-Institutionsleitung:

Susanne Gerber

Rachel Schwitter

Revisionsstelle:

Redi AG Treuhand, Frauenfeld

Kapitalveränderung

in CHF

Eigenkapital 2024	1.1.2024	Zuweisung	Verwendung	31.12.2024
Vereinsvermögen	4'850'947.91			4'850'947.91
Freiwillige Gewinnreserve (wilde 13)	660'387.42	24'791.77		685'179.19
Ergebnis Pacht		10'469.20		10'469.20
Jahresergebnis	35'260.97	91'450.60	– 35'260.97	91'450.60
Total	5'546'596.30	126'711.57	– 35'260.97	5'638'046.90

Fondskapital und Rückstellungen 2024

Fondskapital zweckbestimmt (Spenden)			
Zuwendungen Betreute	109'353.93	11'690.00	121'043.93
Spielgelände	100.00		100.00
Freizeit, Kultur, Sport	98'146.10		98'146.10
Bauten und Projekte	16'645.25	282'080.00	298'725.25
Projekt Circollino Pippistrello		5'000.00	5'000.00
Reittherapie/Therapiepferd	3'415.20	3'827.85	7'243.05
Sonstige Rückstellungen	75'000.00		75'000.00
Schwankungsfonds	520'800.00	33'400.00	554'200.00
Total	823'460.48	335'997.85	1'159'458.33

Eigenkapital 2023	1.1.2023	Zuweisung	Verwendung	31.12.2023
Vereinsvermögen	4'841'894.56	9'053.35		4'850'947.91
Freiwillige Gewinnreserve (wilde 13)	525'576.32	134'811.10		660'387.42
Jahresergebnis	114'631.70	35'260.97	– 114'631.70	35'260.97
Total	5'482'102.58	179'125.42	– 114'631.70	5'546'596.30

Fondskapital und Rückstellungen 2023

Fondskapital zweckbestimmt (Spenden)				
Zuwendungen Betreute	92'943.53	16'410.40		109'353.93
Spielgelände	100.00			100.00
Freizeit, Kultur, Sport	127'378.85		– 29'232.75	98'146.10
Bauten und Projekte	16'645.25			16'645.25
Reittherapie/Therapiepferd	725.00	2'690.20		3'415.20
Sonstige Rückstellungen	75'000.00			75'000.00
Schwankungsfonds	520'800.00			520'800.00
Total	833'592.63	19'100.60	– 29'232.75	823'460.48

Antrag

in CHF

Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes	2024	2023
Der Vereinsversammlung wird folgende Verwendung des Bilanzgewinnes beantragt:	Antrag des Vereinsvorstandes	Beschluss Kommission
Vortrag aus Vorjahr	0.00	0.00
Jahresergebnis	91'450.60	35'260.97
Bilanzgewinn zur Verfügung der Vereinsversammlung	91'450.60	35'260.97
Zuweisung an Pachtgewinn	– 22'437.80	– 10'469.20
Entnahme aus Spenden Freizeit, Kultur und Sport	0.00	0.00
Zuweisung an freie Gewinnreserven (wilde 13)	– 69'012.80	– 24'791.77
Bilanzgewinn nach Ergebnisverwendung	0.00	0.00

Revisionsbericht



Freiestrasse 11 | Postfach 240 | 8501 Frauenfeld
Tel. 052 725 09 30 | info@redi-treuhand.ch | www.redi-treuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung des Vereins

Pädagogisches Zentrum Pestalozzihaus, 8352 Elsau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Pädagogisches Zentrum Pestalozzihaus für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Eine Mitarbeitende unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war sie nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Wir bestätigen, dass der Saldo der Erfolgsrechnung gemäss geprüfter Jahresrechnung mit dem Ergebnis des Betriebsabrechnungsbogens übereinstimmt.

Frauenfeld, 11. April 2025

Redi AG Treuhand

Monique Eichholzer
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Rosa Wandinger
Zugelassene Revisorin

Beilage: - Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Mitglied von TREUHAND|SUISSE

Spenden

in CHF

1.1. – 31.12.2024

Bosshard Andrea, Bülach	5'000.00	Frutiger Jürg und Luzia, Elsau	100.00
Carl Hüni-Stiftung, Winterthur	4'000.00	Issler-Beiner Judith, Elsau	100.00
Verein Familien- & Jugendhilfe, Winterthur	2'800.00	Kuhn Marianne, Geroldswil	100.00
Heinrich Wachter Stiftung, Winterthur	2'000.00	Schlatter Kurt, Winterthur	100.00
Albertin René, Binz	1'000.00	Schuler Markus, Ottikon bei Kemptthal	100.00
Fischer-Reinhart E. und B., Winterthur	1'000.00	Serifi Erol, Dietikon	100.00
Bindschädler Heinz, Winterthur	500.00	Sonderegger Walter, Männedorf	100.00
Joss Regula, Winterthur	500.00	Steinemann Werner und Barbara, Winterthur	100.00
Kägi Gabriele, Winterthur	500.00	Chevalier Verena, Winterthur	50.00
Kuhn Andreas und Reiser Renate, Dürnten	400.00	Dick Francois, Thalwil	50.00
RM Trust AG, Zug	300.00	Farkas Katalin, Wädenswil	50.00
Fringeli-Marti Christine, Zürich	200.00	Gehring-Ketterer T. + A., Winterthur	50.00
Hunziker Christa und Urs, Winterthur	200.00	Giovannini Silvia, Freienbach	50.00
Landert Susann und Hsu Andres, Winterthur	200.00	Graf-Beutler Francis und R., Winterthur	50.00
Tobler Hans Jakob, Winterthur	200.00	Schellenberg Rudolf, Winterthur	50.00
Anonyme Spende	150.00	Störi Ursula, Winterthur	50.00
Hauert Marcus, Forch	150.00	Anonyme Spende	21.85
Wälti Natascha, Effretikon	140.00	Anonyme Spende	20.00
Bärtschi Ernst, Flaach	100.00		
Fehlmann Margrit und Urs, Winterthur	100.00		
		Total	20'681.85





Zum Jubiläum – ein Buch über das PZP

Anlässlich der Feierlichkeiten des 125-jährigen Jubiläums des PZP ist ein Buch über die Geschichte der Institution erschienen. Die Buchvernissage war zugleich der Auftakt ins Jubiläumsjahr.

Der Auftakt ins Jubiläumsjahr fand am 22. Oktober 2024 mit einer Buchvernissage in der Aula des PZPs statt. Barbara Bonhage, die Vereinspräsidentin des Pädagogischen Zentrums Pestalozzihaus, hat ihr Werk «Vaterlos auf Muttersuche. Die Geschichte einer Heimgemeinschaft» vorgestellt, das

zurückblickt auf die lange Geschichte unserer Institution. Es werden die positiven Ereignisse und Entwicklungen beschrieben, aber auch die unerfreulichen und bedenklichen Situationen werden erwähnt.

Fachpersonen aus dem Vorstand und die Co-Institutionsleiterinnen haben den geladenen Gästen einen Einblick in den Alltag und die Entwicklung des Pädagogischen Zentrums Pestalozzihaus gegeben. Der feierliche Anlass wurde musikalisch umrahmt und mit einem vielfältigen Apéro und Austausch untereinander abgerundet.





Barbara Bonhage gab bei ihrer Rede in der gut besuchten Aula des PZPs einen Einblick in ihr Buch – und wer wollte, konnte im Anschluss sein Exemplar von ihr signieren lassen.



Projekte und Anlässe im Jubiläumsjahr

Kunstwerk — Im Verlauf des Jubiläumsjahres wird ein künstlerisches Gemeinschaftswerk entstehen, zu dem alle Kinder, Jugendlichen und Mitarbeiter:innen aus sämtlichen Bereichen einen Beitrag beisteuern werden.

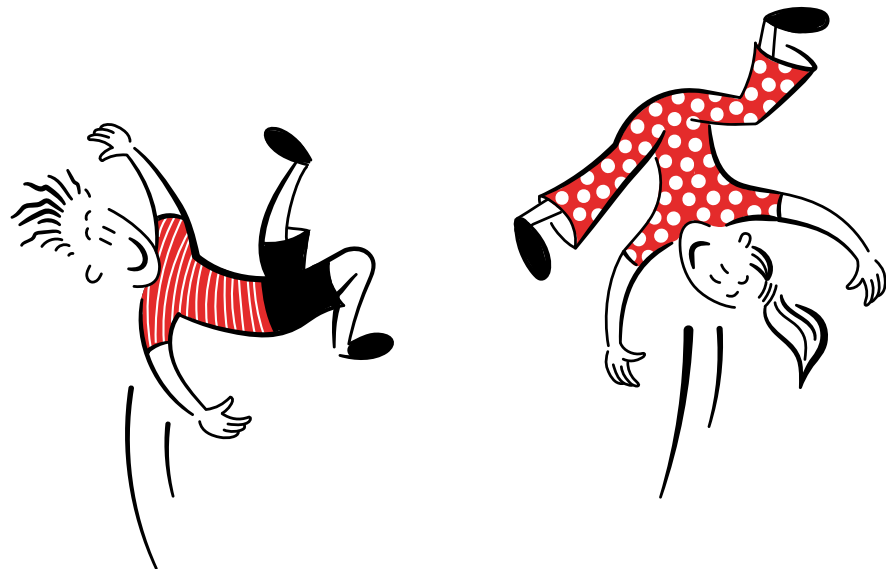
Zirkuswoche — Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres wird für die Kinder und Jugendlichen des PZPs die Projektwoche vom **15. bis 19. September 2025** bilden. Sie dürfen sich dann in die Zirkuswoche mit dem Circolino Pipistrello begeben und ihre Talente und Fähigkeiten unter Beweis stellen. Der krönende Abschluss wird die Vorstellung anlässlich des PZP-Festes sein.

PZP-Fest — Das Finale der Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr bildet das PZP-Fest am **Samstag, 20. September 2025**. Reservieren Sie sich schon jetzt diesen Tag. Genauere Informationen dazu folgen zur gegebenen Zeit. ★

Save
the Date!



Mitbestimmen und mitgestalten



Das Bedürfnis und Interesse der Kinder und Jugendlichen im PZP, sich bei wichtigen Themen zu äussern und mitzuentcheiden, ist gross. So hat der Kinderrat auch im 2024 eine bedeutende Rolle als Organ innerhalb des PZPs eingenommen.

2024 war für den Kinderrat des Pädagogischen Zentrums Pestalozzihaus ein spannendes und ereignisreiches Jahr. Die Ratsmitglieder setzten sich aktiv für die Interessen und Anliegen der Kinder und Jugendlichen des PZPs ein und brachten zahlreiche Projekte und Entscheidungen voran.

Ein Höhepunkt des Jahres war der Ausflug ins Bounce Lab, den Trampolinpark in Rüti, der den Mitgliedern des Kinderrats die Möglichkeit bot, sich aktiv zu betätigen und ihre Teamarbeit in einem unterhaltsamen Umfeld zu stärken. Dieser Ausflug wurde nicht nur als Belohnung für die geleistete Arbeit betrachtet, sondern auch als Gelegenheit, den Zusammenhalt innerhalb des Gremiums zu fördern.

Die Neuwahlen für das Präsidium im Oktober 2024 liefen auf einen Losentscheid hinaus. Die gleiche Stimmzahl der Erstplatzierten führte zu diesem Vorgehen. Wir freuen uns,

dass das Amt des Präsidiums von vielen Kindern und Jugendlichen ausgeführt werden möchte. Auch im Jahr 2024 haben sich zehn Kinder und Jugendliche zur Wahl gestellt.

Die folgenden Projekte und Themen wurden im Kinderrat im letzten Jahr behandelt:

- Ein bedeutendes Projekt war die Anschaffung neuer, zeitgemässer und sicherer Trampoline auf dem PZP-Gelände. Die durchdachte Auswahl und die Platzierung bieten nun noch bessere Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten.
- Ein Fussball- beziehungsweise Spielabend wurde in der Sporthalle für alle Interessierten erfolgreich durchgeführt. Dies förderte nicht nur den sportlichen Ehrgeiz, sondern auch den Gemeinschaftssinn unter den Kindern.

- Seit Februar 2025 besteht die Möglichkeit, das Sackgeld durch einen Stalldienst aufzubessern. Dies wurde in einer Sitzung mit dem Pächter der Landwirtschaft besprochen, bei der die Kinder ihr Interesse und ihre Bereitschaft äusserten, mehr auf dem Hof mitzuhelfen. Diese Initiative zeigt das Engagement der Kinder, sich aktiv in das Geschehen in der Landwirtschaft einzubringen.
- Ein herausforderndes Thema war die Begegnung mit einem Fuchs, der Hühner getötet hatte. Der Kinderrat war von diesem Vorfall stark betroffen und entwickelte zahlreiche Lösungsvorschläge, um den Schutz der Tiere zu verbessern und ähnliche Vorfälle in Zukunft zu verhindern.

Insgesamt war das Jahr für den Kinderrat ein Jahr voller Herausforderungen, Erfolge und wertvoller Erfahrungen. Die Bereitschaft zur Mitgestaltung und das Augenmerk auf Sicherheit und Gemeinschaftsaktivitäten zeigen, wie engagiert die Kinder sind, ihre Umgebung aktiv mitzugestalten. Wir freuen uns auf das kommende Schuljahr und die Fortsetzung dieser positiven Entwicklungen! *



Wir gratulieren und danken

Folgende Mitarbeitenden feierten im Jahr 2024 ihr Dienstjubiläum im PZP. Wir gratulieren und bedanken uns für ihre Treue und ihren langjährigen und grossartigen Einsatz!



BENJAMIN LIND

Benjamin Lind hat vor zehn Jahren seine Karriere im PZP mit einem befristeten Einsatz als Rhythmiklehrer in der Primarschule gestartet. Später folgten Einsätze im internen Timeout und die erfolgreiche Ausbildung zum Sozialpädagogen. Seither ist Benjamin ein zuverlässiges und sehr geschätztes Mitglied des Teams Sonnenhof.



RENÉ HINTERMANN

René Hintermann setzt sich seit zehn Jahren als Sozialpädagoge in der Wohngruppe Sonnenhof für die viel-

fältigen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen ein. Als Bezugsperson weiss er mit den täglichen Herausforderungen umzugehen, sodass die Kinder und Jugendlichen erfolgreiche Entwicklungsschritte gehen können.



SUSANNE GERBER

Susanne Gerber gestaltet seit 30 Jahren die Geschicke des PZP umsichtig und mit viel Herzblut mit. Drei Jahrzehnte, in denen sie nicht nur Strukturen mitgestaltet, sondern vor allem Menschen begleitet, ermutigt und inspiriert hat. Ihr immer offenes Ohr für die Kinder, Jugendlichen, Eltern und Mitarbeitenden, ihre wache Art, ihr Humor und ihre Geduld, welche den Kindern Raum gibt zu wachsen, zeichnen sie aus.

Personen

Wir sind
das PZP

Trägerschaft

<i>Präsidentin:</i>
Dr. Barbara Bonhage
<i>Vizepräsidentin:</i>
Rosmarie Quadranti
<i>Quästorin:</i>
Andrea Bosshard
<i>Vorstandsmitglieder:</i>
Monika Alessi-Näf
Corsin Bischoff
Katrin Carrel
Peter Hoppler
Karin Messmer
Florencio Monge
Cécile Schenker
Sonja Zryd

Leitung

<i>Co-Institutionsleitung:</i>
Susanne Gerber
Rachel Schwitter

Dienste

<i>Leitungen:</i>
René Lampert
<i>Hausdienst</i>
Claudia Meier
<i>Hauswirtschaft</i>
Cornelia Sammet
<i>Küche</i>
<i>Mitarbeitende:</i>
Verena Büchi-Pulfer
Marcel Bürgler
Ismail Govori
Jason Hofmann

Ulrich Knaus
Christine Rickli
Bence Szojka
Stefan Ulrich
Alicia Widmer

Psychotherapie

Regina Hürlimann

Administration, Finanzen
und Personal

Angela Burkhalter
Jon-Armon Cantieni
Benjamin Gillmann
Elvira Keller
Sandra Lüscher
Noemi Reichel
Thomas Zirell

Wohngruppen

<i>Leitungen:</i>
Oliver Böhler
<i>Wohngruppe Lindenhof</i>
Gertrud Lind-Ronner
<i>Wohngruppe Sonnenhof</i>
Sandra Reinke
<i>Wohngruppe Felsenhof</i>
Thomas Schwarz
<i>Wohngruppe Birkenhof</i>
Sandra Visscher
<i>Wohngruppe Kastanienhof</i>
<i>Mitarbeitende:</i>

Anaid Amacker
Raber Aziz
Flavio Battaini
Simone Bosshard
Mona Bringolf
Jasmin Brunner
Numa Canova
Victoria Dillier
Julia Fawcett
Piera Frei
Kathrin Geiges
Marica Gerber
Nadine Haldemann
René Hintermann
Patrick Jung
Urs Kaiser
Alfred Kosma
Stefan Kuhn
Victoria Ladron
Susan Leutenegger
Benjamin Lind
Rachel Macello
Olivia Murphy
Yannick Mwambodze
Tabitha Scheidegger

Elzbieta Schlattmann
Renée Schulthess
Guido Solèr
Michael Stadler
Christian Staub
Silke Sturm Umbricht
Daniel Tschudi
Joy von Büren
Werner Zorn

Schule Rätterschen

<i>Schulleitung:</i>
Esther Vogel-Beisken
<i>Mitarbeitende:</i>
Regula Balzer
Tatjana Burton
Tina De Gregorio
Stefanie Iddris
Gabi Jakobs
Monica Jucker
Hannes Käsermann
Mara Lanz
Barbara Leimeroth
Barbara Lempp
Timo Räbsamen
Marie Kathrin Rutishauser
Petra Scalabrin
Natascha Schai
Idriz Shakjiri
Julia Studerus
Jan von Deschwanden
Björn Winzeler

Schule Eschenmosen

<i>Schulleitung:</i>
Jonas Kofler
<i>Mitarbeitende:</i>
Ueli Abt
Isabelle Bachmann
Mathias Bachmann
Sabrina Giannone
Driter Gjukaaj
David Leipold
Delia Leipold
Livio Loser
Sara Mihalj
Melisa Özen
Simon Schweingruber
Lukas Sedlmeier
Riccardo Terribilini
Monika Zihlmann

Time-out-Programm
wilde 13

<i>Leitung:</i>
Rahel Lienert
<i>Mitarbeitende:</i>
Miriam Capaul
Tobias Kaufmann
Björn Peter
Cleber Ribeiro da Silva
Christina Witzig

Stand 31. Dezember 2024

Drei
Zahlen aus
dem PZP

3'127 Bücher

Von Bilderbuch bis Jugendroman, von Krimis bis Sachbuch:
Das Bücherangebot im PZP lässt sich zeigen. Allein in
der hauseigenen Schulbibliothek in Rätterschen stehen
über 1'500 Bücher in den Regalen. Da sollte auch für einen
noch so grossen Lesemuffel etwas zu finden sein.

0,3 Kühe

Fürs Müesli und d'Ovi zum Zmorge, für allerlei Gerichte und
Desserts zum Zmittag und Znacht: Milch ist als Grundnahrungs-
mittel auch im PZP nicht wegzudenken. Rund 2'200 Liter
werden davon jährlich verbraucht – was etwa einem Drittel der
Menge entspricht, die eine Milchkuh im Jahr produziert.

125'000 E-Mails

... werden im PZP pro Jahr versendet und empfangen. Verteilt
auf alle Mitarbeitenden sind dies durchschnittlich 4 E-Mails –
pro Tag! Da kann man wohl mit Gewissheit sagen, dass
das mündliche Gespräch – ob physisch oder per Telefon – im
PZP immer noch die beliebteste Kommunikationsform ist.

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Pädagogisches Zentrum Pestalozzihaus PZP

Redaktion: Barbara Bonhage, Susanne Gerber,
Rachel Schwitter, Elvira Keller

Gestaltung: grüniger grafik, Winterthur

Illustration Cover: Laura Jurt, Zürich

Fotografie: Reto Schlatter, Zürich

Druck: Mattenbach AG, Winterthur

Auflage: 1'500 Exemplare

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

**Pädagogisches
Zentrum**

Pestalozzihaus PZP

Alte St. Gallerstrasse 1
8352 Elsau-Räterschen
052 368 21 21
info@pestalozzihaus.ch
www.pestalozzihaus.ch